

471713-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Neubau Betreuungsgebäude Grund- und Mittelschule Reutin - Objektplanung gem. §§ 34 ff HOAI - LPH 1-4

OJ S 136/2025 18/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lindau

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Betreuungsgebäude Grund- und Mittelschule Reutin - Objektplanung gem. §§ 34 ff HOAI - LPH 1-4

Beschreibung: Stadt Lindau - Neubau Betreuungsgebäude für die Grund- und Mittelschule Reutin - Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. §§ 34 ff HOAI - Leistungsphasen 1-4

Kennung des Verfahrens: 210c33e6-785f-43a1-bb9c-afcce374af8c

Interne Kennung: 474 REU_VgV_ARC

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang des Teilnahmeantrags liegt beim Bewerber. Abgabe des Teilnahmeantrags, sowie die vollständige Kommunikation während des Verfahrens erfolgt ausschließlich digital über die Vergabepattform. Per Post, Kurier, per Nachricht an die Vergabestelle, direkt oder anderweitig elektronisch (E-Mail etc.) übermittelte Teilnahmeanträge und sonstige Unterlagen/Bieterfragen werden nicht berücksichtigt und können sogar zum Ausschluss führen. Der ausgefüllte Teilnahmeantrag sowie die geforderten Unterlagen zum Verhandlungsverfahren sind in Textform nach § 126b BGB einzureichen. Teilnahmeanträge und Angebote in Textform müssen nicht handschriftlich signiert werden. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Fehlen diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht

vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bieter bzw. Bewerber. Im Falle der Eignungsleihe hat der Bewerber oder Bieter eine unterzeichnete und verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden (§ 47 Abs. 1 VgV). Das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gem. § 123 oder § 124 GWB und Russlandbezug nicht vorliegen, b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Bewerber/Bieter dürfen bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote nicht anwesend sein (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV). Es wird vorausgesetzt, dass die im Teilnahmeantrag genannten und vorgesehenen Projektleiter sowie Stellvertreter am Vorstellungs-/Verhandlungstermin teilnehmen und die jeweiligen Präsentationspunkte je nach Zuständigkeit eigenverantwortlich vorstellen. Dies kann sich in der Bewertung widerspiegeln. Nur vollständig ausgefüllte Teilnahmeanträge mit vollständigen Nachweisen und Anlagen werden berücksichtigt. Bewerbungen mit fehlenden Angaben bei Pflichtfeldern (grün schattiert) werden nicht berücksichtigt oder es erfolgt Punktabzug. Änderungen, Abweichungen und Nichteinhaltungen sind zu kommentieren. Gewertet werden 2 Referenzen aus dem Referenzformular, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der veröffentlichten Kriterien erreichen. Wurden Referenzen im Rahmen einer ARGE, oder als/mit Nachunternehmer erbracht, so ist dies und der auf den Bewerber entfallene Auftragsumfang anzugeben. Referenzangaben sind gemäß § 46 VgV einzureichen, hierfür ist ein Formblatt „Liste Referenzen“ bereitgestellt. Zusätzliche Referenzpräsentationen, Bilder oder dgl. werden nicht berücksichtigt. Die eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Verfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Wertung der Bewerbung. Bei einer Beteiligung am Verfahren wird die Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zum Verhandlungsverfahren: Bewertung lt. veröffentlichten Kriterien. Erfüllen mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird durch das Losverfahren gem. § 75 (6) VgV entschieden. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bewerber und Bieter. Voraussichtlicher Vorstellungs-/Verhandlungstermin: KW 41/2025. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter/ Bietergemeinschaften, die mit ihren Erstangeboten auf den ersten Plätzen liegen, aufzufordern, weitere Folgeangebote abzugeben und weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Für die Abgabe etwaiger Folgeangebote gelten die gleichen Wertungskriterien, die gleichen Gewichtungen und die gleiche Wertungsformel, wie für die Abgabe der Erstangebote. Aus Platzgründen sind die Zuschlagskriterien im Bekanntmachungstext nur komprimiert dargestellt, die vollständigen Zuschlagskriterien mit

Unterpunkten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Hinweis zur Bereitstellung von Vergabeunterlagen: Im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbs gemäß § 17 VgV wird auf die Bereitstellung vollständiger Vergabeunterlagen, insbesondere Projektunterlagen zum Schulhausbestand, zunächst verzichtet. Dies erfolgt aus Gründen des Vertraulichkeitsschutzes und zur Wahrung berechtigter Interessen des Auftraggebers, da die Unterlagen sensible Informationen enthalten (z. B. sicherheitsrelevante, datenschutzbezogene oder projektstrategische Inhalte), deren frühzeitige Offenlegung die Interessen des Auftraggebers oder Dritter beeinträchtigen könnte. Die vollständigen Vergabeunterlagen werden daher erst mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe in der zweiten Verfahrensstufe ausschließlich den ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt. Diese Vorgehensweise steht im Einklang mit § 41 Abs. 3 VgV, wonach Auftraggeber in begründeten Fällen bestimmte Unterlagen zunächst zurückhalten dürfen, sofern sie für die Erstellung des Teilnahmeantrags nicht erforderlich sind. Die im Teilnahmewettbewerb bereitgestellten Informationen sind ausreichend, um eine sachgerechte Beurteilung der Eignung durch die Bewerber zu ermöglichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Betreuungsgebäude Grund- und Mittelschule Reutin - Objektplanung gem. §§ 34 ff HOAI - LPH 1-4

Beschreibung: Stadt Lindau - Neubau Betreuungsgebäude für die Grund- und Mittelschule Reutin Das zukünftige Gebäude ist für die Mittagsbetreuung und Mittagsspeisung der Grundschul Kinder der Grundschule Reutin und der Mittelschüler der Mittelschule Lindau (Standort Reutin) bestimmt. Es soll eine Fläche von ca. 1.500 m² NGF auf bis zu drei Geschossen umfassen. Der Bauherr wünscht zur Erfüllung der Bauaufgabe, dass das Gebäude in geeigneter Holzmodulbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad geplant wird. Die Holzmodulbauweise ist auf diesem Gelände möglich, da die Anfahrtsmöglichkeiten im Grunde gegeben sind. Die Hauptzufahrt zum Gelände erfolgt von der Schulstraße im Osten aus, dann nördlich der Schule entlang bis direkt an das Baufeld. Teile der südlich gelegenen Wiesenfläche können für die Baustelle genutzt werden. Das Gelände im Baufeld ist relativ eben, ein Untergeschoss ist nicht vorgesehen. Die einzelnen Bereiche der beiden Schulen sollten möglichst weitgehend räumlich getrennt sein, so dass im Betrieb gegenseitige Störungen vermindert werden. Neben den funktionalen Zusammenhängen sind auch die Ausrichtung der Räumlichkeiten zu berücksichtigen. Der Bauherr behält sich vor, bis zu drei Vorentwürfe anzufordern, sollten wesentliche Aspekte nicht in die Architektenplanung mit eingeflossen sein. Die technische Ausstattung ist im Zuge der Planung mit den Ingenieurbüros zu erarbeiten. Gewünscht wird ein hoher energetischer Standard mindestens auf KfW 40-Niveau. Die Beheizung soll klimaneutral mit Wärmepumpe erfolgen. Das Dach ist für die PV-Nutzung auszulegen. Das komplette Gebäude soll barrierefrei nutzbar sein. Rückbaumaßnahmen von Bestandsgebäuden und Spielgeräten erfolgen vor Neubaubeginn bauseits und werden von der Hochbauabteilung der Stadt Lindau koordiniert. Hinweis: Der Bauherr wird ggf. noch Teilleistungen aus den LPH 5-9 beauftragen. Die Leistungsphase 4 ist zum 29.05.2026 fertigzustellen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden. Die genaue Laufzeit des Vertrags kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden und ist abhängig von Terminplanung Planung und Bau sowie von Förderung / Finanzierung. Vorgesehen ist die stufenweise (Stufen jeweils: LPH 1+2, LPH 3+4) Beauftragung der Leistungen. Ein Anspruch auf (Weiter-)Beauftragung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Basisinformationen des Bewerbers. - Bei

Bietergemeinschaften: Vorlage der Eigenerklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung. Bei der Abgabe der Eigenerklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular zu verwenden. Der Auftraggeber kann Unternehmen auffordern, die vorgelegten Bescheinigungen zu vervollständigen oder zu erläutern. - Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes. Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Für ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36EG, geändert durch RL 2013/55/EU. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und teilnahmeberechtigt sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2022 bis 2024) des Umsatzes für die ausgeschriebene Planungsleistung (in Euro netto): $\geq 1,0$ Mio. EUR = 2 Pkt.; $< 1,0$ Mio. EUR und $\geq 0,5$ Mio. EUR = 1 Pkt.; $< 0,5$ Mio. EUR = 0 Pkt. (Gewichtung x 1). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Berufsjahre Projektleitung Objektüberwachung: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterien: Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 10 = 2$ Pkt.; < 10 und $\geq 5 = 1$ Pkt.; $< 5 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche/Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche: $\geq 1.000 \text{ m}^2 = 2$ Pkt.; $< 1.000 \text{ m}^2$ und $\geq 750 \text{ m}^2 = 1$ Pkt.; $< 750 \text{ m}^2 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 2). Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektrahmen, Kostenfeststellung KGR 300+400 netto: $\geq 3,5 \text{ Mio. EUR} = 2$ Pkt.; $< 3,5 \text{ Mio. EUR}$ und $\geq 2,5 \text{ Mio. EUR} = 1$ Pkt.; $< 2,5 \text{ Mio. EUR} = 0$ Pkt. (Gewichtung x 2). Wertungsparameter 2: Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche/Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche: $\geq 750 \text{ m}^2 = 2$ Pkt.; $< 750 \text{ m}^2$ und $\geq 500 \text{ m}^2 = 1$ Pkt.; $< 500 \text{ m}^2 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 2). Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektrahmen, Kostenfeststellung KGR 300+400 netto: $\geq 1,5 \text{ Mio. EUR} = 2$ Pkt.; $< 1,5 \text{ Mio. EUR}$ und $\geq 1,0 \text{ Mio. EUR} = 1$ Pkt.; $< 1,0 \text{ Mio. EUR} = 0$ Pkt. (Gewichtung x 2). Zusatzpunkte: - Bei mind. einem der oben genannten wertbaren Referenzprojekten handelte es sich um ein Projekt in Holzmodulbauweise: Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Bei mind. einem der oben genannten wertbaren Referenzprojekten war Grundlage für die Planung ein pädagogisches oder räumlich-pädagogisches Konzept: Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 1). Mindestanforderungen: - Leistungsinhalt: Öffentlich zugängliches Gebäude oder Gebäude einer öffentlichen Einrichtung (z. B. Gemeindezentrum, Verwaltungsgebäude, KiTa, Schule, Krankenhaus, etc.) und Sonderbau nach Landesbauordnung. - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 8 im vorgegebenen Zeitraum 2019 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-4 (Objektplanung Gebäude und Innenräume) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-4) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 1. Vorgesehene Projektorganisation, Projektteam, Kapazitätsplanung und Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 2. Vorstellung, Projekterfahrung, Fachkunde der vorgesehenen Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 3. Projekteinschätzung und Darstellung der vorgesehenen Herangehensweise an die Projektaufgabe und Planungsmethoden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: 4. Honorar gem. Unterkriterien und bes. Leistungen: Honorarzone, Honorarsatz, Leistungsbild, etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/210c33e6-785f-43a1-bb9c-afcce374af8c

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/09/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/210c33e6-785f-43a1-bb9c-afcce374af8c

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/08/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1-3 Abs. 4 Satz 1, § 124 GWB nicht vorliegen sowie betreffend Russlandbezug.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Lindau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Lindau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lindau

Registrierungsnummer: 7793

Postanschrift: Bregenzer Straße 6

Stadt: Lindau

Postleitzahl: 88131

Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)

Land: Deutschland

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Telefon: +49 8631166630

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 4237974a-83f4-4b0e-b18a-681fc26f1976
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

210c33e6-785f-43a1-bb9c-afcce374af8c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung der Sektion 5.1.9

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb712d76-8510-47b2-b334-731319d31e14 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2025 17:10:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 471713-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2025

Datum der Veröffentlichung: 18/07/2025